



Winnenden

600 neue Tafelkunden

ZVW, 08.07.2009 01:15 Uhr

Folgen der Wirtschaftskrise

Der „Tafelladen“ ist zu einer geschätzten und festen Einrichtung in der Großen Kreisstadt geworden. Siegfried Schwenzer, der wiedergewählte Vorsitzende des Trägervereins, ist froh darüber und dankbar für die Rundum-Unterstützung durch viele großzügige Menschen, pfiffige Geber, spendable Sponsoren und die breite Verankerung der „Tafel“ in der Bevölkerung. Das äußerte er bei der Mitgliederversammlung.

Die Mitgliederzahl ist mit rund 300 sehr stabil. Die Tatsache, dass im vergangenen Jahr 554 Kundenausweise ausgestellt wurden, im ersten Halbjahr 2009 aber bereits mehr als 600, zeigt allerdings den Durchschlag der wirtschaftlichen Entwicklung auf die Bedürftigen auch in Winnenden.

Bekräftigt hat der Vorsitzende den Grundsatz des Vereins, von zweckgebundenen Spenden auch Waren zuzukaufen und so zur gesunden Ernährung beizutragen. Zu Festzeiten wird der „Tafel“-Laden auch weiterhin das Sortiment etwas erweitern: „Zu Weihnachten leisten wir uns schließlich auch zu Hause etwas Besonderes!“

Möglich ist dies vor allem dank einer ganzen Reihe von Privatinitiativen oder Vereinsaktivitäten, die dem Tafelladen beziehungsweise dessen Kundschaft von außen her unter die Arme gegriffen haben und dies auch weiterhin tun wollen, mit Ausflügen, Konzerten, den Erntegaben der Kirchenmitglieder sowie den Einsatz von vier ehrenamtlichen Lehrkräften, die 20 Kindern aus der Tafel-Kundschaft Nachhilfeunterricht geben.

Unter vielen Spendern (wir haben im Lauf des Jahres berichtet) stellte Ladenleiterin Conny Bauer auch das Ehepaar Kamm aus Breuningsweiler vor. Mit ihrer Stiftung will es „arme Kinder unterstützen“, so geschehen bislang durch Finanzierung eines Schullandheimaufenthaltes, Beschaffung eines Laptops und eines Fahrrades. Laut Bauer wurden bislang ein halbes Dutzend Familien durch Kamms Initiative unterstützt, im ersten Halbjahr 2009 bereits zwei.